

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 123.

Dienstag, den 29. Mai 1900.

XV. Jahrgang.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß der beteiligten Grundbesitzer gebracht, daß nach Beschluß der Landwirthschaftskammer für den diesseitigen Regierungsbezirk auf Grund des § 18 des Gesetzes vom 30. Juni 1894 (G. S. S. 126) von den beitragspflichtigen land- oder forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken des Kammerbezirks $\frac{1}{8}$ pSt. des Grundsteuerreinertrages als Beitrag zur Kammer zu erheben sind. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist der Beitrag von einem Grundsteuerreinertrag der landwirtschaftlich genutzten Grundstücken von 20 Thälern oder mehr zu entrichten. Es werden den betr. Grundeigenthümern daher in den nächsten Tagen besondere Anforderungszettel zugestellt werden, worauf die Beträge innerhalb 8 Tagen an die städt. Steuerkasse, Rathhaus Zimmer 17, abzuführen sind.

Die Beschwerden gegen die eingeforderten Beträge sind innerhalb 2 Wochen nach Zustellung der Zahlungsaufforderung an den Vorstand der Landwirthschaftskammer zu richten, der über dieselben zu beschließen hat.

Wiesbaden, den 23. Mai 1900.

6014 Der Magistrat. Steuerverwaltung: F e s h.

Bekanntmachung.

Vom 28. ds. Mts. an ist die Holzabfuhr aus den Distrikten Neroberg, Bahnhof, Himmelöhr, Würzburg, Brlicher und Kesselborn wieder gestattet.

Wiesbaden, 23. Mai 1900.

6107

Der Magistrat
In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

betreffend Versteigerung eines städtischen Grundstücks.

Montag, den 11. Juni ds. Js., Vormittags 11 Uhr soll das der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Grundstück Ecke der Druden- und Seerobenstraße hier, mit einem Flächengehalte von 4 a 47,50 qm, als Bauplatz, im Rathhause hier, auf Zimmer 55 öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen können auf Zimmer 51 während der Vormittagsdienstdiensten eingesehen werden.

Wiesbaden, 16. Mai 1900.

5976

Der Magistrat.
In Vertr.: Körner.

Mittwoch, den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Rehrichlagerplatz im Distrikt „Kleinfeldchen“ 50 Hausen (je zu 30 Karren) Hauskehricht öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 26. Mai 1900.

6087

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.

Bekanntmachung.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich in der Zeit vom 22. bis einschließlich 31. März cr. hier zur Musterung gestellt und ihre Loosungsscheine noch nicht abgeholt haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Loosungsscheine binnen 8 Tagen im Rathhause Zimmer 19 (Botenzimmer) abzuholen.

Wiesbaden, den 23. Mai 1900.

6108

Der Magistrat. In Vertr.: F e s h.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 70 m langen Betonrohr-Kanalstrecke des eiförmigen Profils 60/40 cm in der Bülowstraße, von der Scharnhorststraße aufwärts, sollen verdingen werden.

Zeichnungen können während der Vormittagsdienstdiensten im Rathhause Zimmer Nr. 75 eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer Nr. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlößene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 12. Juni 1900, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 26. Mai 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen:

6127

Der Obergeringieur:
Frensch.

Verdingung.

Die Herstellung einer circa 280 lfd. Mtr. langen Betonrohr-Kanalstrecke des Profils 60/40 Ctmtr. und 45/30 Ctmtr. in der projektirten Diagonalstraße zwischen der Adolphsallee und dem zukünftigen Bahnhofs-Vorplatz soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienstdiensten im Rathhause, Zimmer No. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlößene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens

Mittwoch, den 6. Juni 1900,

Vormittags 11 Uhr,

einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Mai 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Der Obergeringieur: Frensch.

Die städtische Steuerkasse ist ausnahmsweise am 30. und 31. d. Mts. geöffnet.

Wiesbaden, den 29. Mai 1900.

6144

Städtische Steuerkasse.



Dienstag, den 29. Mai 1900:
Abonnements - Konzerte
 des
städtischen Kur-Orchesters
 unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
 Herrn Louis Löstner.

- Nachm. 4 Uhr.
- | | |
|--|-------------|
| 1. Ouverture zu „Ein Abenteuer Händel's“ | Reincke. |
| 2. Albumblatt | R. Wagner. |
| 3. Finale aus „Die Regimentstochter“ | Donizetti. |
| 4. Zwei spanische Tänze | Moszkowski. |
| 5. Anhaltische Fest-Ouverture | Klaghardt. |
| 6. Polarstern, Walzer | Waldteufel. |
| 7. Potpourri aus „Gasparone“ | Millöcker. |
| 8. Marche enfantine | Ganne. |

- Abends 8 Uhr:
- | | |
|---|---------------|
| 1. Marsch aus „Turandot“ | V. Lachner. |
| 2. Vorspiel zu „Die Volklinger“ | Kretschmer. |
| 3. Walzer aus dem Ballet „Dornröschen“ | Tschaikowsky |
| 4. Variationen aus der Coppelia-Suite | Delibes. |
| 5. Siegfried's Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“ | Wagner. |
| 6. Ouverture zu Göthe's „Egmont“ | Beethoven. |
| 7. Der Wanderer, Lied | Fz. Schubert. |
| 8. Scènes napolitaines, Suite | Massenet. |
- a) La danse. b) La procession et l'improvisateur. c) La fête.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Mittwoch, den 30. Mai 1900, Abends 8 Uhr:
 im weissen Saale:

Brillante Zauber-Soirée

von Herrn
W. Joachim Bellachini
 und Frau
Clara Bellachini.

PROGRAMM.

- Lieblingsspiel Sr. Maj. des Hochseligen Kaisers Wilhelm I.
- Aus Nichts wird Etwas.
- Bellachini erräth die Gedanken des Auditoriums.
- Eine verunglückte Promenade.
- Die künstlichen japanischen Handarbeiten.
- Zahlerräthsel nach Danmark.
- Die Strafe am Pranger.
- 10 Minuten Pause.
- Grosses Kartenmanöver.
- Schreck und Freude, oder Alles ist Täuschung.
- Räthselhaftes Changement.
- Bindeproduktion nach Professor Messmer.
- Die Geistesartafel.

Eintrittspreise:
 I. Platz 3 Mark — II. Platz 2 Mark.
 Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
 Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden:
Donnerstag den 31. Mai 1900:
Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 8⁵⁵ Vorm. Strassenbahn, Kursaalplatz, Extra-Dampfbboot der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt, mit Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone), Besichtigung des Rheinstains, gemeinschaftlichem Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauffolgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmal. Während der Rückfahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich.

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Dienstag, den 29. Mai, Abends 6 Uhr, an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) 10 Mk.
 Städt. Kur-Verwaltung.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 28. Mai.

Geboren: Am 26. Mai dem Tagl. Philipp Ruhn e. L., Katharina. — 23. dem Schlossergehilfen Johann Krausberger e. L., Johanna. — 24. dem Bureaugehilfen Conrad Bender e. L., Friedrich Johann. — 21. dem Schreinergehilfen Jakob Becht e. L., Peter Heinrich Jakob. — 23. dem Kaufmann Lambert Komman e. L., Adelheid Katharina. — 27. dem Tagl. Adolf Wittlich e. L. — 23. dem Tagl. Giovanni Zanella e. L., Margarita. — 22. dem Gärtnergehilfen Wilhelm Krissel e. L., Adolfine Wilhelmine Louise.

Aufgehoben: Der Tapezierermeister Eduard May Güntel in Leipzig mit Wilhelmine Philippine Preffer daselbst. — Der Schmiedegehilfe Wilhelm Himmighofen hier mit Dorothea Beitenborn hier. — Der Kaufmann Heinrich Schell zu Tientsin in China mit Margarethe Ritter hier. — Der Metzgermeister Gustav Carl Messerle zu Badnang mit Karoline Maschke daselbst.

Gestorben: Am 26. Mai Katharina, L. des Tagelöhners Philipp Ruhn, 2 L. — 27. Mai Dina geb. Klein, Ehefr. des Glasermeisters Wilh. Settnid zu Siegen, 39 J. — 27. Mai Rüdchen des Heinr. Tellenbröder, 58 J. — 27. Mai Rentnerin Johanna von Behr aus Hoya, 65 J. — 27. Mai Tagl. Peter Herrchen, 72 J.

Kgl. Standesamt.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße an welcher der Neubau errichtet werden soll freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestüß) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober ds. Jz. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

2785

Stadt-Bauamt. Winter.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

a) Anzündeholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.

b) Buchenholz

geschnitten und grob gespalten per Centner Mk. 1,50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 30. Mai 1900 Nachmittags 3^{1/2} Uhr, werden die der Ehefrau Wilhelm Schönherr vorher verheirateten Nagler geb. Kohn zu Frankfurt a. M. gehörigen, in der Gemarkung Wiesbaden belegenen Immobilien, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kriewand und Frontspitze und dem dazu gehörigen Hofraum, belegen im Dambachthal zwischen Melchior Nölz und dem Dambacherweg, taxirt zu 65,000 Mark, im Gerichtsgebäude Zimmer Nr. 98 zum zweitenmale zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 21 April 1900.

5628

Königliches Amtsgericht 12.

Wiesbaden, den 12. Juni 1900, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
 wird das den Obelenten Kaufmann Karl Gärtner und
 Marie, geb. Schudel, zu Friedrich zustehende, in der
 dortigen Gemarkung belegene Immobilien-Besitzthum, be-
 stehend aus einem zweistöckigen Wohnhause mit Zubehör,
 belegen an der Waldstraße, einem dreistöckigen Wohn-
 hause nebst Hofraum, belegen an der Ecke der Wald- u.
 Marienstraße, einem zweistöckigen Wohnhause mit Front-
 spitze, einem Saalbau, einem Schlachthaus nebst Hof-
 raum, belegen an der Waldstraße, zwischen Nikolaus Kopp
 und Karl Gärtner, einem Saal- und Hotelgebäude nebst
 Hofraum, belegen an der Marienstraße, sowie 2 Aekern,
 zusammen auf 247,430 M. taxirt, im Gerichtsgebäude,
 Zimmer 98 zum zweitenmale zwangsweise öffentlich ver-
 steigert werden. 5744

Wiesbaden, den 7. Mai 1900.

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 29. Mai cr., Mittags 12 Uhr,
 werden in dem Versteigerungslokal Dohmeierstraße 11/13
 3 Ladenschränke, 1 Thele mit Messinghänderwaage, 1
 Regulator, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode (nußb.), 1
 Waschkommode, 1 Consoleschrank, 1 Verticow, 1 Pfeiler-
 spiegel mit Confol (nußb.), 1 Spiegel, 2 Sophas, 1
 Rondeaux m. br. Plüsch, 1 Fahrrad (Raumann), 1
 Einspannerwagen, 1 Rehrichtwagen, 1 Schubkarren, 2
 Pferde, 5/2 Häute Sohlleder, 9 Stück Leder, 12 Stück
 Oberleder, 1 Partie Abfallleder, 250 Büchsen Leder-
 fett, 2 Kübel Schuhfett, div. Schuhmacherartikel (Worn,
 Lackapretur, Kitt, Plüsch und Holzstifte)

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 28. Mai 1900.

6141

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Zum Schutze der Eingebögel.

Mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu
 einer Woche wird bestraft, wer, pp. Vogelnester zer-
 stört oder Eier oder Junge von Vögeln aus-
 nimmt etc.

Mit Rücksicht auf die häufigen Verfehlungen gegen
 diese Vorschrift werden die Eltern und Vormünder, sowie
 die Herren Lehrer und Erzieher höflichst ersucht, die ihrer
 Aufsicht und Erziehung anvertrauten Kinder entsprechend
 zu belehren und zu warnen.

Sonnenberg, den 12. Mai 1900.

Der Bürgermeister: Schmidt.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 28. Mai 1900.

51. Vorstellung im Abonnement C.

Auf vielseitiges Begehren:

Rechte Gastdarstellung des Königl. Bayerischen Hofschauspiels
 Herrn Conrad Dreher.

Jägerblut.

Vollständ. mit Gesang u. Tanz in 6 Bildern von Benno Rauchenegger.

Musikalische Leitung: Herr Dr. Gentili.

Regie: Herr Dreher.

Andreas Niederracher, Förstwart	Herr Neumann.
Therese, seine Frau	Frl. Ulrich.
Leonhard (Pearl), ihr Sohn	Herr Schwab.
Wab'n, Austrägers-Wittwe	Frl. Scholz.
Toni, ihre Tochter	Herr Gros.
Hias, ihr Sohn	Herr Conrad Dreher als Gast.
Jangerl, Dorfbarber	Herr Schreiner.
Kuppen-Toni, ein Wilderer	Herr Fender.
Schwappler, Wirth	Frl. Koller.
Alfra, seine Frau	Frau Baumann.
D' Nekner-Marie	Herr Berg.
Greiderer,) Musikanten	Herr Rohrmann.
Lezenbach,)	Herr Martin.
Kahl, Bauernknecht	Frl. Rossmann.
Burgl	

Bauern, Burschen, Weiber, Mägde, Musikanten.

Ort der Handlung: Ein Dorf im Thiemgau.

Wab'n, Austrägers-Wittwe: Frl. Thessa Klinkhammer
 vom Stadttheater in Frankfurt a. M. als Gast.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise — Ende 9 Uhr.

Capriccio.

Operette in 3 Akten von H. Zell und Richard Gende.

Musik von G. Winkler.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Regie: Herr Dornewag.

Carlotta, verwittwete Gräfin von Santa Croce	Frl. Kaufmann.
Dabolino Nasoni, Podesta von Syrakus	Herr Schreiner.
Einbulfo, sein Sohn	Herr Ballentin.
Conte Erminio	Herr Costa.
Luigi, dessen Freund	Herr Franz.
Denozzo, Wirth	Herr Reiss.
Sora, sein Weib	Frl. Bosetti.
Benobia, Duenna	Frl. Schwarz.
Maracchia, Kammerjosef,) der Gräfin	Frl. Doppelbauer.
Minsaccio, Schmuggler, Denozzo's Onkel	Herr Engelmann.
Ruperto Corticelli, Oberst	Herr Schwab.
Guarini, Lieutenant	Herr Zimmermann.
Ein Gerichtsdiener	Herr Walden.

Herren und Damen von Syrakus, Gensdarmen, Carabinieri, Zollwächter,
 Schmuggler, Bauern und Bäuerinnen, Richter etc.
 Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sicilien im Jahre 1820.
 Nach dem 1. u. 2. Akte finden längere Pausen statt.
 Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende nach 9 1/4 Uhr.

Mittwoch, den 30. Mai 1900.

180. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Obéron.

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger
 Dichtung.

Musik von Carl Maria von Weber.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Dienstag, den 29. Mai 1900.

249. Abonnementsvorstellung. Abonnementsbilletts gültig.

Zum 32. Male:

Novität. Die Dame von Maxim. Novität.
 (La Dame de chez Maxim.)

Schwank in drei Akten von Georges Feydeau. Deutsch von Benno
 Jacobson.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Excentric, Excentric - Tänzerin	Käthe Erholz.
Dr. Pethpon, Arzt	Max Wiest.
Gabriele, seine Frau	Clara Krause.
General Pethpon du Gréto, sein Onkel	Hans Manuss.
Dr. Mongicourt, Arzt, sein Freund	Otto Rienschel.
Barlin, Versicherungs-Agent	Albin Unger.
Marollier, Rentnant	Gustav Schulze.
Corignon, Rentnant	Hans Sturm.
Clémentine, Nichte des Generals	Else Tillmann.
Chantreau, Schullehrer	Albert Rosenow.
Herzogin von Belmonte	Sofie Schenk.
Herzog Guy, ihr Sohn	Hermann Kunz.
Herr Bidauban	Gustav Schiller.
Madame Bidauban	Margarethe Herida.
Sauvarel, Unterpräfekt	Georg Albre.
Madame Sauvarel	Ely Osburg.
Madame Ponant	Minna Agte.
Madame Sautignan	Clara Berther.
Madame Claur	Gusti Kollend.
Chamerot	Friedr. Schuhmann.
Guérillac	Hans Thuring.
Etienne, Diener bei Dr. Pethpon	Carl Heister.
Emile, Diener des Generals	Richard Krone.

Ein Straßengelehrer. Träger. Gäste etc.

Zeit: Die Gegenwart.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akte in Paris in der Wohnung des
 Dr. Pethpon, im 2. Akte auf dem Schlosse Gréto des Generals Pethpon
 in der Touraine.

Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Mittwoch, den 30. Mai 1900.

249. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billetts gültig.

Zum 8. Male:

Novität. Die Herren Söhne. Novität.
 Lustspiel in 3 Akten von D. Hattler und L. Stein.

Verlobungs - Karten

in Brief- und Kartenformat

werden schnell und billig angefertigt

Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers.